

# VL Graphematik

## 09. Komma

Roland Schäfer

Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

stets aktuelle Fassungen: <https://github.com/rsling/VL-Graphematik>

## Hinweise für diejenigen, die die Klausur bestehen möchten

- 1 Folien sind niemals selbsterklärend und nicht zum Selbststudium geeignet. Sie müssen sich die Videos ansehen und regelmäßig das Seminar besuchen.
- 2 Ohne eine gründliche Lektüre der angegebenen Abschnitte des Buchs bestehen Sie die Klausur nicht. Das Buch definiert den Klausurstoff.
- 3 Arbeiten Sie die entsprechenden Übungen im Buch durch. Nichts hilft Ihnen besser, um sich auf die Klausur vorzubereiten.
- 4 Beginnen Sie spätestens jetzt mit dem Lernen.
- 5 Langjähriger Erfahrungswert: Wenn Sie diese Hinweise nicht berücksichtigen, bestehen Sie die Klausur wahrscheinlich nicht.

## Übersicht



- Wo stehen Kommata?

- Wo stehen Kommata?
- Doppelfunktion oder Monofunktion?

- Wo stehen Kommata?
- Doppelfunktion oder Monofunktion?
- Probleme

Befund





- (1) Peter, Paul und Mary gehen in den Zoo.
- (2) Unter, neben und über dem Werkstück für genügend Freiraum achten.
- (3) Wandern, Schwimmen, Radfahren – Volkssport pur!
- (4) Die Verbindung erfolgt form-, kraft- oder stoffschlüssig.

- (1) Peter, Paul und Mary gehen in den Zoo.
- (2) Unter, neben und über dem Werkstück für genügend Freiraum achten.
- (3) Wandern, Schwimmen, Radfahren – Volkssport pur!
- (4) Die Verbindung erfolgt form-, kraft- oder stoffschlüssig.

Kommatierung ist hier so flexibel wie Koordinationsstrukturen eben sind.



- (5) a. Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.  
b. Die Sonne geht unter, und der Mond geht auf.
- (6) Adrianna weiß, dass es gleich regnen **wird**.
- (7) Michelle geht, obwohl die Party erst **beginnt**.
- (8) Adrienne hilft der Kollegin, die nassgeregnet **wurde**.
- (9) **Adrianna glaubt, die Regenwolken zu sehen.**

- (5) a. Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.  
b. Die Sonne geht unter, und der Mond geht auf.
- (6) Adrianna weiß, dass es gleich regnen **wird**.
- (7) Michelle geht, obwohl die Party erst **beginnt**.
- (8) Adrianne hilft der Kollegin, die nassgeregnet **wurde**.
- (9) **Adrianna glaubt, die Regenwolken zu sehen.**

Diese Satzkommas lassen sich gut auf eine syntaktische Domäne eingrenzen.



- (10) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
- (11) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (12) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
- (13) Ja, Michelle kennt Adrianna.



- (10) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
- (11) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (12) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
- (13) Ja, Michelle kennt Adrianna.

Hat das Komma hier primär einen Intonationseffekt?

Erklärung



Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

- Nein | Ziel: optimale Beschreibungen von Verteilungen

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

- Nein | Ziel: optimale Beschreibungen von Verteilungen
- syntaktisch keine Gemeinsamkeit zwischen Koordination und Nebensatz

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

- Nein | Ziel: optimale Beschreibungen von Verteilungen
- syntaktisch keine Gemeinsamkeit zwischen Koordination und Nebensatz
- ... aber beides auf jeden Fall rein syntaktisch definierte Grenzen!



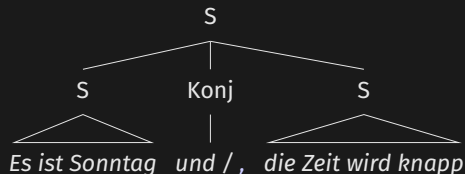
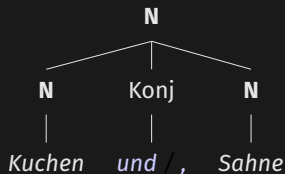
Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

- Nein | Ziel: optimale Beschreibungen von Verteilungen
- syntaktisch keine Gemeinsamkeit zwischen Koordination und Nebensatz
- ... aber beides auf jeden Fall rein syntaktisch definierte Grenzen!
- Intonationsgrenzen? — ja, als Folge der syntaktischen Grenze

Gibt es überhaupt eine „Theorie des Kommas“?

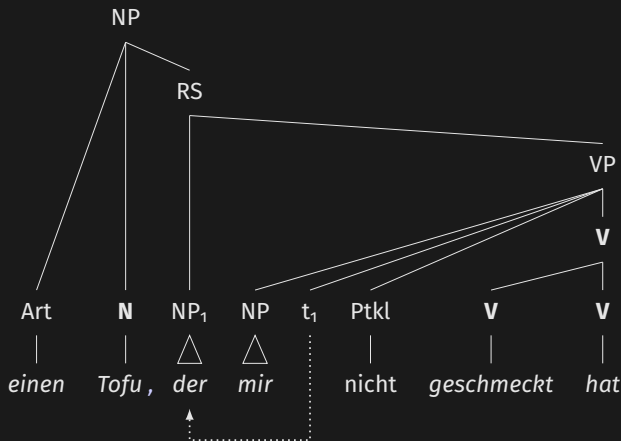
- Nein | Ziel: optimale Beschreibungen von Verteilungen
- syntaktisch keine Gemeinsamkeit zwischen Koordination und Nebensatz
- ... aber beides auf jeden Fall rein syntaktisch definierte Grenzen!
- Intonationsgrenzen? — ja, als Folge der syntaktischen Grenze
- aber **viele Intonationsgrenzen ohne Komma**

Verbindung von kategorial Gleichem zu kategorial Gleichem,  
kein Kopfstatus | beliebig simplexe oder komplexe Kategorien



# Syntax von Satzeinbettung (Beispiel)

Strukturen mit (finitem) Verb und allen Abhängigen |  
funktional Ergänzungen, Angaben, Attribute, evtl. max. eine Spur





- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“

- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“
- Wie bitte?

- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“
- Wie bitte?
  - ▶ Homonymie?  
*Kiefer, Schloss, Bank*



- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“
- Wie bitte?
  - ▶ Homonymie?  
*Kiefer, Schloss, Bank*
  - ▶ Synkretismus?  
*dieser, Menschen, laufen*

- Behauptung | Doppelfunktion „nicht lernbar“
- Wie bitte?
  - ▶ Homonymie?  
*Kiefer, Schloss, Bank*
  - ▶ Synkretismus?  
*dieser, Menschen, laufen*
  - ▶ strukturelle Ambiguität?  
*Scully beobachtet den Außerirdischen mit dem Teloskop.*



- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“

- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher

- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher
- also „Online-Funktion“ in der Syntaxverarbeitung

- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher
- also „Online-Funktion“ in der Syntaxverarbeitung
- **keine** zugrundeliegende Syntaxtheorie  
Es gibt formale Theorien inkrementeller Verarbeitung!

- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher
- also „Online-Funktion“ in der Syntaxverarbeitung
- **keine** zugrundeliegende Syntaxtheorie  
Es gibt formale Theorien inkrementeller Verarbeitung!
- **keine** ausgearbeitete Verabreichungstheorie



- Komma markiert „Grenze im Parsingprozess“
- kein normales Weiterparsen wie vorher
- also „Online-Funktion“ in der Syntaxverarbeitung
- **keine** zugrundeliegende Syntaxtheorie  
Es gibt formale Theorien inkrementeller Verarbeitung!
- **keine** ausgearbeitete Verabreichungstheorie
- beliebig **allgemeine Beschreibung** = immer Monofunktion  
Die Funktion jedes Wortes ist die sprachliche Kommunikation!



Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...
  - ▶ natürlich markiert Komma irgendwelche Phrasengrenzen

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...
  - ▶ natürlich markiert Komma irgendwelche Phrasengrenzen
  - ▶ natürlich beim Parsen (Verarbeitung) wichtiges Indiz

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...
  - ▶ natürlich markiert Komma irgendwelche Phrasengrenzen
  - ▶ natürlich beim Parsen (Verarbeitung) wichtiges Indiz
  - ▶ Das steht bei den Psycholinguisten, die Bredel rezipiert.

Die (Fremd-)Daten sind nicht falsch, nur die Schlussfolgerung.

- ähnlich wie bei der NP-Kopf-Großschreibung ...
  - ▶ natürlich markiert Komma irgendwelche Phrasengrenzen
  - ▶ natürlich beim Parsen (Verarbeitung) wichtiges Indiz
  - ▶ Das steht bei den Psycholinguisten, die Bredel rezipiert.
  - ▶ Aber das erklärt nicht die Verteilung von Kommata im Deutschen!





„Vor *und* steht kein Komma.“

„Vor *und* steht kein Komma.“

- (14) Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
- (15) Die Sonne geht unter, und der Mond geht auf.
- (16) ? Die Sonne geht unter, und die Schlacht von Worringen fand 1288 statt.

„Vor *und* steht kein Komma.“

- (14) Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
- (15) Die Sonne geht unter, *und* der Mond geht auf.
- (16) ? Die Sonne geht unter, *und* die Schlacht von Worringen fand 1288 statt.

- Konflikt | Aufzählungskomma (nie mit *und*) und Satzkomma

„Vor *und* steht kein Komma.“

- (14) Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
- (15) Die Sonne geht unter, *und* der Mond geht auf.
- (16) ? Die Sonne geht unter, *und* die Schlacht von Worringen fand 1288 statt.

- Konflikt | Aufzählungskomma (nie mit *und*) und Satzkomma
- Bedingung für Satzkomma stärker → *kein Aufzählungskomma*

„Vor *und* steht kein Komma.“

- (14) Die Sonne geht unter, der Mond geht auf.
- (15) Die Sonne geht unter, *und* der Mond geht auf.
- (16) ? Die Sonne geht unter, *und* die Schlacht von Worringen fand 1288 statt.

- Konflikt | Aufzählungskomma (nie mit *und*) und Satzkomma
- Bedingung für Satzkomma stärker → *kein Aufzählungskomma*
- außerdem spezielle semantische/pragmatische Bedingungen für Verknüpfung, also keine einfache Aufzählung



Warum steht hier ein Komma?



Warum steht hier ein Komma?

- (17) a. Wir fahren ein blaues und elegantes Auto.  
b. In der Küche und in der Kammer stehen Wäschekörbe.
- (18) a. Wir fahren ein blaues, aber elegantes Auto.  
b. Nicht in der Küche, sondern in der Kammer steht der Wäschekorb.

Warum steht hier ein Komma?

- (17) a. Wir fahren ein blaues und elegantes Auto.  
b. In der Küche und in der Kammer stehen Wäschekörbe.
- (18) a. Wir fahren ein blaues, aber elegantes Auto.  
b. Nicht in der Küche, sondern in der Kammer steht der Wäschekorb.

- meines Erachtens nicht systemkonform

Warum steht hier ein Komma?

- (17) a. Wir fahren ein blaues und elegantes Auto.  
b. In der Küche und in der Kammer stehen Wäschekörbe.
- (18) a. Wir fahren ein blaues, aber elegantes Auto.  
b. Nicht in der Küche, sondern in der Kammer steht der Wäschekorb.

- meines Erachtens nicht systemkonform
- semantisch/pragmatisch motivierte Regel

Warum steht hier ein Komma?

- (17) a. Wir fahren ein blaues und elegantes Auto.  
b. In der Küche und in der Kammer stehen Wäschekörbe.
- (18) a. Wir fahren ein blaues, aber elegantes Auto.  
b. Nicht in der Küche, sondern in der Kammer steht der Wäschekorb.

- meines Erachtens nicht systemkonform
- semantisch/pragmatisch motivierte Regel
- atypisch für das Deutsche

- (19) + Die erfolgreiche Gewichtheberin, gewann die EM.
- (20) + In der Regel, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- (21) + Außer bei Olympischen Spielen, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.

- (19) + Die erfolgreiche Gewichtheberin, gewann die EM.
  - (20) + In der Regel, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
  - (21) + Außer bei Olympischen Spielen, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- typischerweise bei Adverbialen im Vorfeld (Berg 2020)

- (19) + Die erfolgreiche Gewichtheberin, gewann die EM.
- (20) + In der Regel, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- (21) + Außer bei Olympischen Spielen, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- typischerweise bei Adverbialen im Vorfeld (Berg 2020)
  - und eine gewisse Abhängigkeit von der Vorfeld-Länge

- (19) + Die erfolgreiche Gewichtheberin, gewann die EM.
- (20) + In der Regel, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- (21) + Außer bei Olympischen Spielen, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- typischerweise bei Adverbialen im Vorfeld (Berg 2020)
  - und eine gewisse Abhängigkeit von der Vorfeld-Länge
  - hochrelevant | weder nach Mono- oder Polyfunktionsanalyse erwartbar



- (19) + Die erfolgreiche Gewichtheberin, gewann die EM.
- (20) + In der Regel, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- (21) + Außer bei Olympischen Spielen, werden für Reißen und Stoßen gesonderte Medaillen vergeben.
- typischerweise bei Adverbialen im Vorfeld (Berg 2020)
  - und eine gewisse Abhängigkeit von der Vorfeld-Länge
  - hochrelevant | weder nach Mono- oder Polyfunktionsanalyse erwartbar
  - kognitiv unbekannte Kategorisierung des Kommas bei Sprechern

- (22) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (23) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (24) Nadezhda **beschließt**, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (25) ? Nadezhda **beschließt**, zu trainieren.

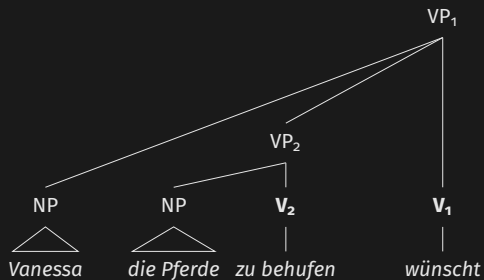
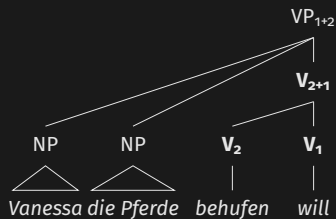
- (22) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (23) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (24) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (25) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

- Infinitivsyntax ist der Schlüssel

- (22) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.
- (23) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.
- (24) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.
- (25) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

- Infinitivsyntax ist der Schlüssel
- Komma nur bei inkohärenten Infinitiven

## Kohärente und inkohärente Infinitivkonstruktionen





	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!



	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.
- Es kommen also nur Abhängige von Kontrollverben infrage.

	Status	Kohärenz	eigenes Subjekt	Subjekts- Rolle	Beispiel
<b>Modalverben</b>	1	obl. kohärent	ja	Identität	<i>wollen</i>
<b>Halbmodalverben</b>	2	obl. kohärent	nein	nein	<i>scheinen</i>
<b>Kontrollverben</b>	2	opt. inkohärent	ja	Kontrolle	<i>beschließen</i>

- Nur inkohärente nachgestellte Infinitive werden kommatiert!
- Sie gelten als satzwertig, aber die **Inkohärenz ist leider nur optional**.
- Es kommen also nur Abhängige von Kontrollverben infrage.

(26) \* Nadezhda **scheint**, die Kontrolle über die Hantel zu verlieren.

(27) \* Nadezhda **will**, die Weltmeisterschaft gewinnen.



Was ist jetzt hiermit?

Was ist jetzt hiermit?

(28) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(29) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

Was ist jetzt hiermit?

(28) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(29) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

Was ist jetzt hiermit?

(28) Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr einzunehmen.

(29) ? Nadezhda beschließt, zu trainieren.

Eindeutig inkohärent | hinter die RSK versetzte Infinitive

(30) **Inkohärent**

a. ...dass Nadezhda beschließt, keine Steroide mehr zu nehmen.

b. ? ...dass Nadezhda keine Steroide mehr zu nehmen beschließt.

(31) **Kohärent oder inkohärent**

a. ...dass Nadezhda zu trainieren beschließt.

b. ...dass Nadezhda beschließt zu trainieren.



Es liegt also an der syntaktischen Struktur.

(32) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [[t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> ,  
[keine Steroide mehr einzunehmen]<sub>3</sub>]<sub>VP</sub>.

b. \* [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub>  
[t<sub>2</sub> [keine Steroide] [mehr] [einzunehmen t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>.

(33) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> , [[t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> [zu trainieren]<sub>3</sub>]<sub>VP</sub>.

b. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> [zu trainieren t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub>

Es liegt also an der syntaktischen Struktur.

(32) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [[t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub>]<sub>VP</sub> ,  
[keine Steroide mehr einzunehmen]<sub>3</sub>]<sub>VP</sub>.

b. \* [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub>  
[t<sub>2</sub> [keine Steroide] [mehr] [einzunehmen t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub> ]<sub>VP</sub>.

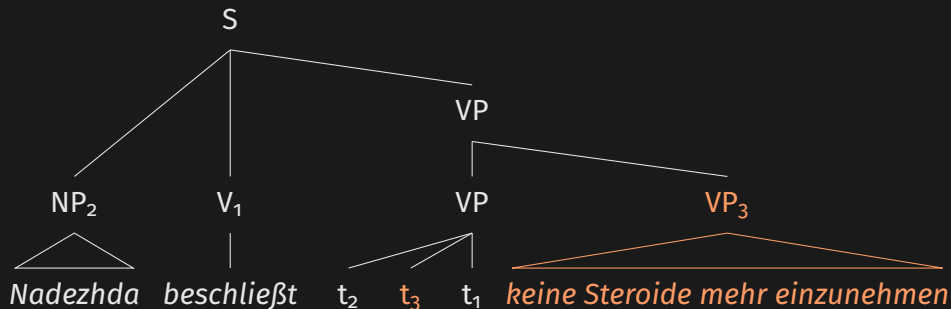
(33) a. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> , [[t<sub>2</sub> t<sub>3</sub> [t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub> ]<sub>VP</sub> [zu trainieren]<sub>3</sub>]<sub>VP</sub>.

b. [Nadezhda]<sub>2</sub> [beschließt]<sub>1</sub> [t<sub>2</sub> [zu trainieren t<sub>1</sub>]<sub>VK</sub> ]<sub>VP</sub>

Füllen Sie den VK durch Hinzufügen von Hilfsverben auf,  
um das Phänomen noch deutlicher zu sehen.



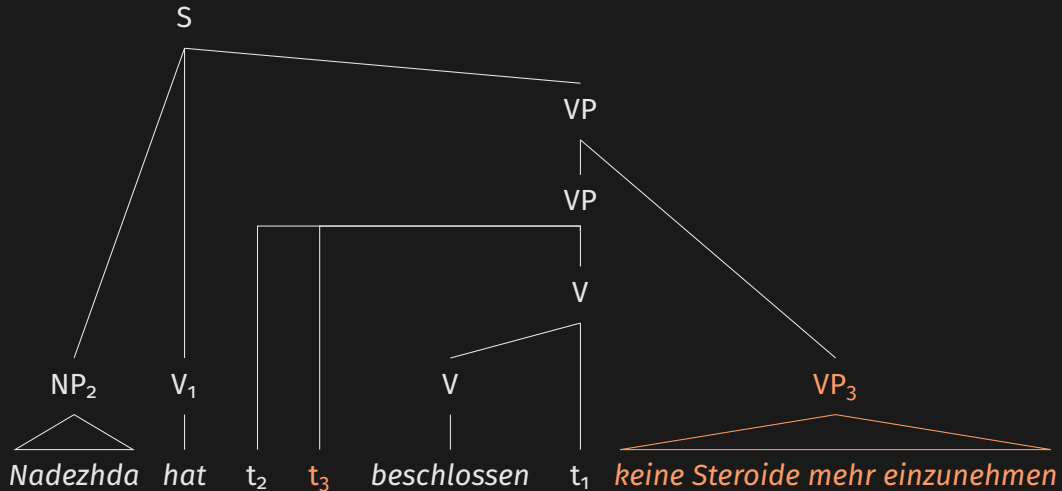
## Inkohärent konstruiert





# Probleme | Bäume für inkohärente Konstruktion mit Hilfsverb

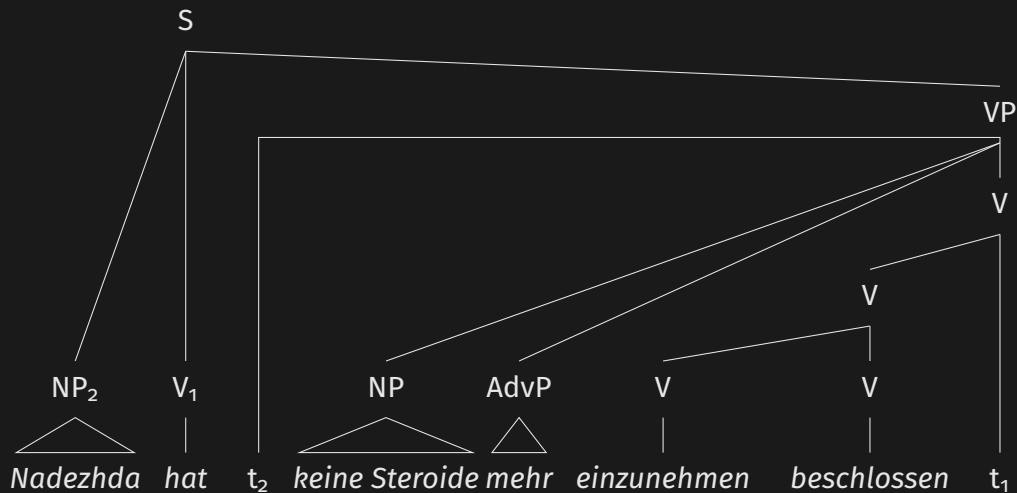
Dank des Verbs im Verbkomplex **sieht man die Extraktion**





# Probleme | Bäume für kohärente Konstruktion mit Hilfsverb

So gut wie ungrammatisch!





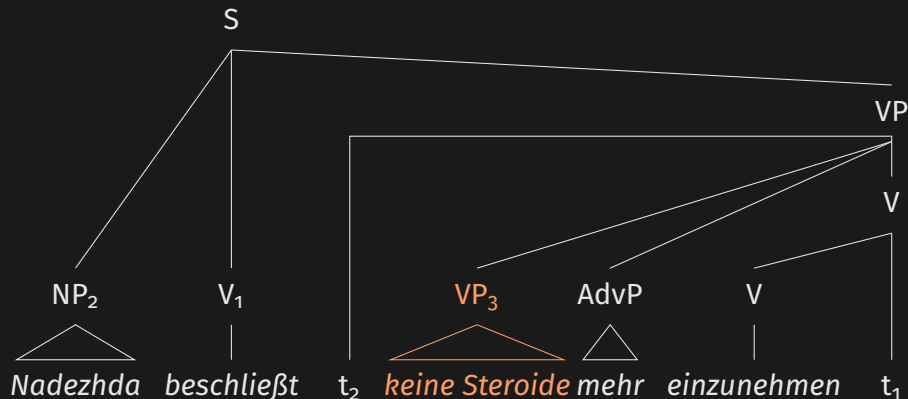
# Probleme | Bäume für kohärente Konstruktion ohne Hilfsverb

Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist.

Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist. Sie entspricht (32b), also der nicht kommatierten Version.

# Probleme | Bäume für kohärente Konstruktion ohne Hilfsverb

Man kann daher davon ausgehen, dass diese Struktur auch nicht grammatisch ist. Sie entspricht (32b), also der nicht kommatierten Version.





- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
- (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
- (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.

- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
- (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
- (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.

- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
  - (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
  - (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
  - (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.
- Parenthesen und Herausstellungen im weiteren Sinn



- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
  - (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
  - (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
  - (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.
- Parenthesen und Herausstellungen im weiteren Sinn
  - am ehesten Bredels Unterbrechung im Parsing

- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
  - (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
  - (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
  - (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.
- 
- Parenthesen und Herausstellungen im weiteren Sinn
  - am ehesten Bredels Unterbrechung im Parsing
  - bzw. Unterbrechung in der syntaktischen Struktur

- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
- (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
- (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
- (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.

- Parenthesen und Herausstellungen im weiteren Sinn
- am ehesten Bredels Unterbrechung im Parsing
- bzw. Unterbrechung in der syntaktischen Struktur
- die dritte Kommafunktion?

- (34) Adrianna, eine Kollegin, wurde nassgeregnet.
  - (35) Die, übrigens unsinnige, Behauptung der Monofunktion wird kaum vertreten.
  - (36) Michelle will den Dobermann aufnehmen, als Pflegestelle.
  - (37) Ja, Michelle kennt Adrianna.
- 
- Parenthesen und Herausstellungen im weiteren Sinn
  - am ehesten Bredels Unterbrechung im Parsing
  - bzw. Unterbrechung in der syntaktischen Struktur
  - die dritte Kommafunktion?
- 
- Nanna Fuhrhop | „pränominale Herausstellung ist Bindestrichfunktion“  
entspricht aber nicht der Realität (s. Sayatz und Schäfer i. V.)

Nächste Woche | Überblick

- 1 Graphematik und Schreibprinzipien
- 2 Wiederholung – Phonetik
- 3 Wiederholung – Phonologie
- 4 Phonographisches Schreibprinzip – Konsonanten
- 5 Phonographisches Schreibprinzip – Vokale
- 6 Silben und Dehnungsschreibungen
- 7 Eszett, Dehnung und Konstanz
- 8 Spatien und Majuskeln
- 9 Komma
- 10 Punkt und sonstige Interpunktion



## Kontakt

Prof. Dr. Roland Schäfer  
Institut für Germanistische Sprachwissenschaft  
Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Fürstengraben 30  
07743 Jena

<https://rolandschaefer.net>  
[roland.schaefer@uni-jena.de](mailto:roland.schaefer@uni-jena.de)



## Creative Commons BY-SA-3.0-DE

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz vom Typ *Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland* zugänglich. Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie

<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/> oder wenden Sie sich brieflich an Creative Commons, Postfach 1866, Mountain View, California, 94042, USA.